

ENTFERNUNG EINES RETINIERTEN ECKZAHNS

Wann und Warum?

Unter einer vollständigen Zahnretention versteht man einen Zahn der keine Verbindung zur Außenwelt hat. Platzmangel hat dazu geführt, dass der obere Eckzahn sich nicht in die Zahnreihe eingestellt hat. Er bleibt dadurch im Oberkiefer stecken. Dieser Zahn sollte entfernt werden, da sich Zysten um den Zahn bilden können, die die Wurzeln der Nachbarzähne schädigen können. Außerdem kann der Herd die Ursache für Allgemeinerkrankungen oder einer Gesichtsneuralgie (Gesichtsschmerz) sein.

Operatives Vorgehen

In der Regel wird die Entfernung eines retinierten Eckzahnes in **örtlicher Betäubung** durchgeführt aber auch auf Wunsch des Patienten in **Vollnarkose**. Vor jedem Eingriff erfolgt durch Dr. Dr. C. Hoffmann oder Dr. Dr. U. Bötzel eine individuelle Aufklärung anhand des Röntgenbildes. Bei dem Eingriff wird die Schleimhaut zurückgeschoben und etwas Knochen abgetragen bis der Zahn sichtbar ist. Dann entfernt man ihn mit einer Zange oder einem Hebelinstrument. Mit einigen Nähten verschließt man das Zahnfleisch, damit das Gewebe schnell heilen kann. Nach ein paar Monaten bildet sich wieder neuer Knochen.

Mögliche Reaktionen nach der Operation

Auftreten einer Schwellung bis zum dritten Tag im Bereich der Wange

Nachblutung

Wundheilungsstörungen

Erschwerte Mundöffnung

Auftreten eines Hämatoms (blauer Fleck) im Bereich der Wange

Schmerzen

Nach der Operation bekommen Sie von uns ein Rezept mit Schmerzmittel, ggf. eine Krankmeldung und Verhaltensempfehlungen in schriftlicher Form.